

## **Und ... es geht doch!**

In 2015 hatte ich, an gleicher Stelle, einen Zuchtbericht / Erfahrungsbericht veröffentlicht, der auf „strammen“ internen Widerspruch stieß.

Ich hatte darüber berichtet, dass ich einen „dunkel gehämmerten“ blauen Schietti (**dankenswerter Weise erhalten von Rudi Schatz!**) auf eine reinerbige Indigo 0,1 verpaart hatte und daraus zwei Andalusier entstanden sind, die allerdings deutlich mit „Bronze“ überlagert waren (noch immer entsprechend mit Bronze überlagert sind). Erläuternd füge ich hier 3 Bilder der von mir in 2015 beschriebenen Tauben bei.

Auslöser der Kritik an meinem damaligen Bericht war, dass ich publiziert hatte, dass ich es für möglich halte, über diesen „Umweg“, auch lackschwarze Modenatauben züchten zu können.

Dem wurde „mit einem totalen Ausschluss“ meiner Vermutung deutlich in 2015 widersprochen, von einem sicher genetisch dennoch sehr qualifiziertem und allgemein auch deshalb anerkanntem Zuchtfreund. Den ich selbst auch schätze.

Dabei wurde mir aber auch der Vorwurf gemacht, dass ich Züchter „fehlleiten“ könnte. Das lag natürlich nicht in meiner Absicht, denn die „Gedanken und die züchterische Kreativität“ sind frei, sofern die genetischen „Grundsätze“ dabei beachtet werden. Von vorneherein „sinnlose Zuchtprojekte“, die sind natürlich auch sinnlos. Es ist z.B. farbschlagbezogen sinnlos, wenn jemand eine gelbfahle Taube in seine rezessiv gelbe Taubenzucht einpaart (das ist nur ein Beispiel).

Die beiden mit „Bronze überlagerten“ Andalusier habe ich in 2016 auf lackschwarze Tauben verpaart. Und ... welche Überraschung (auch für mich?) ... „aus dem Stand heraus“ habe ich schwarze Nachzucht - schon in 2016 - „geschenkt“ bekommen (fast gänzlich ohne „Bronze“ im Jugendgefieder). Ich vermute, dass die beiden hier gezeigten Jungtauben auch Lack bekommen (zumindest dem aktuellen farblichen Zuchtstand der schwarzen Modena Schietti in Europa entsprechend). Zwei Bilder dieser 2016er Jungtauben hier anbei (F2).

**Und ... es geht also doch (grins)!**

Die Andalusier (der Indigo-Faktor) ist vielleicht der „Schlüssel“ dazu, um die Blauen „farblich kompatibel“ für die schwarzen Farbschläge zu machen?

Aber, „Blau ist nicht gleich Blau“, vielleicht sollte auch ein „Smoky-Faktor“ genetisch vorhanden sein .... ?

Oder einfach nur „ein kleines Wunder“ geschehen?

**Spannend ist die Modenazucht!**

**Friolzheim im Juni 2016**

**Bernd Snazier**

